

Der Januar 2009 in Neumünster

Der Januar 2009 war seit 2006 mal wieder ein Jahresauftakt, der nicht zu warm war. Mit einer Mitteltemperatur von 0,2 Grad Celsius lag er genau beim langjährigen Mittelwert. Die Niederschlagsmenge sah hingegen recht mager aus: Lediglich ein Drittel (32,7 %) der üblichen Menge sind gefallen, was 23,0 Litern pro Quadratmeter entspricht. Die Sonne zeigte sich dafür mit insgesamt 60,5 Stunden umso durchsetzungsfähiger (188,9 %). Mit sechs Eistagen und 21 Frosttagen war der erste Monat im Jahr 2009 gut im Winterrennen.

Mit Nebel, anfangs Sonnenschein und dann vielen Wolken wurde das neue Jahr begrüßt. Dazu blieb es bei kalten Temperaturen am Neujahrstag trocken. Am 2. war es sonnig und ebenfalls trocken. Das freundliche Wetter wurde von dem höchsten Luftdruck des Monats, der 1031,0 hPa betrug, unterstrichen. Der 3. und 4. gestalteten sich wechselhaft mit vielen Wolken und immer wieder Regen, der am 4. zunehmend in Schnee überging und sich so vorübergehend eine zwei Zentimeter dicke Schneedecke ausbilden konnte. Am Morgen des 5. konnte eine ein Zentimeter dicke Schneedecke gemessen werden, die sich sogar bis zum 10. halten konnte. Zwischendurch fielen am 7. minimale Schneemengen (< 1 cm), die an der Schneedecke aber wenig veränderten. Vom 5. bis 8. war es meist sonnig und bis auf den erwähnten kurzen Schneefall auch trocken. Dabei wurden winterliche Temperaturen gemessen und am 6. sogar die niedrigste Lufttemperatur des Monats mit -10,3 Grad Celsius und am 8. die niedrigste Bodentemperatur mit -11,1 Grad Celsius. Am 9. gab es anfangs etwas gefrierenden Sprühregen, danach gestaltete sich der Tag jedoch unkritischer mit etwas Sonnenschein und vielen Wolken. Vom 10. bis 12. zeigte sich hin wieder die Sonne, doch oft dominierten auch die Wolken das Geschehen am Himmel. Dazu blieb es bei ziemlich kalten Temperaturen trocken. Am 13. und 14. gab es eine geschlossene Wolkendecke bei häufigem Sprühregen oder leichtem Regen. Dabei kamen jeweils täglich zwischen zwei und drei Litern pro Quadratmeter an Niederschlag zusammen. Zudem war es zeitweise neblig. Die Tage vom 15. bis 17. waren im wahrsten Sinne des Wortes recht eintönig grau, denn die tiefe Wolkendecke ließ sich nicht vertreiben und brachte bei recht milden Temperaturen wenig Abwechslung. Am 18. konnte an der Wetterstation in Neumünster mit 7,0 Litern pro Quadratmeter die höchste Tagesniederschlagsmenge des Januars festgehalten werden. Die Regenmenge ist zustande gekommen, weil bei einem frischen Wind nach anfänglichem Sonnenschein Regen mit einem Tiefdruckgebiet herangezogen kam. Der 19. brachte einen ähnlichen Wetterablauf, nur nicht so viel Regen. Dafür konnte er mit der höchsten Windböe von 50,2 Kilometern pro Stunde auch einen besonderen Wert nachweisen. Am 20. und 21. war es meist sonnig und trocken, wozu es mild und wieder schwachwindig war. Es war sogar so mild, dass am 20. mitten in der Nacht mit 5,8 Grad Celsius die höchste Temperatur des Monats erreicht werden konnte. Doch das nächste Tief nahte und brachte am 22. nach anfänglichem Sonnenschein, viele Wolken und nachfolgend Regen. Der 23. hatte wettertechnisch auch alles zu bieten: So gab es erst noch Sonnenschein, dann zogen Wolken auf und diese sorgten für Schneeregen und Schneefall. Diese Mischung wurde von einem stürmischen Wind begleitet. Zudem wurde mit 970,1 hPa der niedrigste Luftdruck seit vielen Jahren an der Wetterstation in Neumünster registriert. Auch der 24. zeigte sich noch wechselhaft mit einzelnen Schauern, aber am 25. konnte sich dann mehr und mehr wieder ein freundlicher Mix aus Sonne und Wolken durchsetzen. Dieser freundliche Wettercharakter kündigte ein Hochdruckgebiet an, das die letzten Januartage das Wettergeschehen bestimmte. Doch wie so oft brachte auch dieses Hoch im Winter nicht sonniges, sondern eher grau in graues Wetter. Etwas Sonnenschein, viele tiefe Wolken und zeitweise Nebel ist die Bilanz für die Tage vom 26. bis 31., wozu es meist kalt war. Insgesamt gab es im Januar sieben Nebel- und sechs Schneetage.

Der Januar 2008 war, wie schon anfangs angedeutet, mit einer Mitteltemperatur von 4,5 Grad Celsius deutlich zu mild. Zudem konnte er lediglich zwei Eis- und acht Frosttage nachweisen. Beim Niederschlag lag der Vorjahresmonat aber deutlich höher im Kurs, denn eine Niederschlagsmenge von 94,0 Litern pro Quadratmeter erfüllte 133,5 % des üblichen Wertes. Die Sonne erreichte mit 30,7 Stunden eine recht durchschnittliche Sonnenscheindauer (95,2 %). Vor allem die zweite Januarhälfte gestaltete sich 2008 recht nass und winterliche Tage konnten nur in der ersten Woche festgehalten werden.

Messgröße	Minimum	Uhrzeit	Datum	Maximum	Uhrzeit	Datum	Durchschnitt
Temperatur 2 m	-10,3 °C	03:13	06.01.2009	5,8 °C	02:42	20.01.2009	0,1 °C
Bodentemperatur	-11,1 °C	04:08	08.01.2009	5,0 °C	13:25	12.01.2009	-0,0 °C
Luftfeuchte	52 %	17:03	12.01.2009	100 %	20:08	03.01.2009	91 %
Luftdruck	970,1 hPa	16:30	23.01.2009	1031,0 hPa	17:30	02.01.2009	1014,3 hPa
Windgeschw.				50,2 km/h	18:03	19.01.2009	5,5 km/h
Windrichtung	0 °	00:05	01.01.2009	360 °	10:35	02.01.2009	SW
Taupunkt	-11,9 °C	02:54	06.01.2009	4,7 °C	01:10	20.01.2009	-1,3 °C
Windchill	-14,6 °C	00:15	07.01.2009	5,7 °C	15:42	12.01.2009	-1,2 °C
			Regentage				Summe
Niederschlagsmenge			13 Tage	7,0 l/m ²		18.01.2009	23,0 l/m ²
Evapotranspiration							1,854 l/m ²
Niederschlagsdauer							31:44 h
Sonnenscheindauer							60:49 h

Eistage
6

Frosttage
21

Kalte Tage
31

Sommertage
0

Heiße Tage
0

Temperatur Standardabweichung: -0,05 K

Normaltemperatur: 0,20 °C

Niederschlag Standardabweichung: -47,4 l/m² = 32,7 %

Normalniederschlag: 70,4 l/m²

0 Hageltag(e); 0 Gewittertag(e); 6 Schneetag(e); 7 Nebeltag(e)

Tag	Tageszusammenfassung	Hagel	Gewitter	Schnee	Nebel
1	Vormittags sonnig, nachmittags dann bedeckt, aber den ganzen Tag trocken; kalt und schwachwindig.	x	x	x	ja
2	Den ganzen Tag sonnig und trocken bei kalten Temperaturen und einem schwachen Wind.	x	x	x	x
3	Wechselhaftes Wetter mit etwas Sonnenschein, vielen Wolken und immer wieder Regen bei milden Temperaturen und einem auffrischenden Wind.	x	x	x	x
4	Bedeckt, kein Sonnenschein, dazu immer wieder etwas Regen in Schneeregen und schließlich in Schnee übergehend; ziemlich kalt und schwachwindig.	x	x	x	x
5	Sonne und Wolken im Wechsel, dazu trocken bei kalten Temperaturen und einem schwachen Wind.	x	x	1 cm (1)	x

6	Etwas Sonnenschein, viele Wolken bei trockenem Wetter; Dauerfrost und mäßigwindig.	x	x	1 cm	x
7	Etwas Schneefall in der Nacht, dann sonnig und trocken; ziemlich kalt und mäßig- bis frischwindig.	x	x	1 cm (<1)	x
8	Viel Sonnenschein und kaum Wolken, dazu trocken und kalt mit Dauerfrost; schwach- bis mäßigwindig.	x	x	1 cm	x
9	Viele Wolken und nur mittags kurz mal etwas Sonnenschein bei leicht aufgerissener Wolkendecke; bis auf etwas gefrierenden Sprühregen am Morgen trocken; ziemlich kalt und mäßigwindig.	x	x	1 cm	x
10	Vormittags bedeckt und nachmittags meist sonnig; trocken; ziemlich kalt und eher schwachwindig.	x	x	1 cm	x
11	Erst viele Wolken, ab Mittag aber durch eine hohe, dünner werdende Wolkendecke Sonnenschein; trocken; ziemlich kalt und frischwindig.	x	x	RE	x
12	Etwas Sonnenschein und viele Wolken, dazu aber trocken bei milden Temperaturen und einem starken Wind.	x	x	RE	x
13	Bedeckt, kein Sonnenschein und dazu immer wieder etwas Sprühregen oder Regen bei milden Temperaturen und einem frischen Wind.	x	x	x	ja
14	Bedeckt, kein Sonnenschein, dazu häufig, vor allem aber zur Mittagszeit, leichter bis mäßiger Regen oder Sprühregen; mild und schwachwindig; neblig.	x	x	x	ja
15	Den ganzen Tag erneut neblig und bedeckt, dazu ein schwacher Wind bei milden Temperaturen.	x	x	x	ja
16	Bedeckt, aber trocken bei ziemlich kalten Temperaturen und einem frischen Wind.	x	x	x	ja
17	Erneut grau in grau, kein Sonnenschein; dazu trocken bei mäßigem Wind und milden Temperaturen.	x	x	x	x
18	Erst noch etwas Sonnenschein, dann aber bedeckt bei einsetzendem Regen, milden Temperaturen und einem frischen Wind.	x	x	x	x
19	Vormittags freundlich bei Sonnenschein, nachmittags mehr Wolken und schließlich Regen; mild und starkwindig.	x	x	x	x
20	Viel Sonnenschein und wenige Wolken bei milden Temperaturen, dazu trocken und abnehmender Wind.	x	x	x	x
21	Von morgens bis abends sonnig und trocken; mild und schwachwindig.	x	x	x	x
22	Erst noch viel Sonnenschein und keine Wolken, dann aber aufziehende Wolken und schließlich etwas Regen; mild und	x	x	x	x

	zunehmend auffrischender Wind.				
23	Erst noch etwas Sonnenschein, dann bedeckt und ab den frühen Nachmittagsstunden einsetzender Schneefall mit Ausbildung einer dünnen Schneedecke; ziemlich kalt und starkwindig.	x	x	x	x
24	Erst bedeckt bei Sprühregen, dann wechselnd bis stark bewölkt und einzelne Schauer; mild und frischwindig.	x	x	RE (1)	x
25	Erst bedeckt, schließlich aber freundlich bei einem Mix aus Sonne und Wolken, dazu trocken und mild; schwach- bis mäßigwindig.	x	x	x	x
26	Etwas Sonnenschein, viele Wolken, trocken bei kalten Temperaturen und einem schwachen Wind.	x	x	x	ja
27	Bedeckt, kein Sonnenschein; nass-kalt; trocken; kalt und schwachwindig.	x	x	x	x
28	Erst etwas Nebel und viele Wolken, dann aber Wolkenlücken und schließlich sogar lediglich leicht bewölkt; trocken und kalt bei einem schwachen Wind.	x	x	x	ja
29	Bedeckt, aber trocken bei Dauerfrost und einem schwachen Wind.	x	x	x	x
30	Anfangs noch bedeckt, dann aber meist sonnig und trocken; kalt und schwachwindig.	x	x	x	x
31	Viele Wolken und etwas Sonnenschein, dazu trocken; ziemlich kalt und mäßigwindig.	x	x	x	x